

Lerntipps für Fortgeschrittene

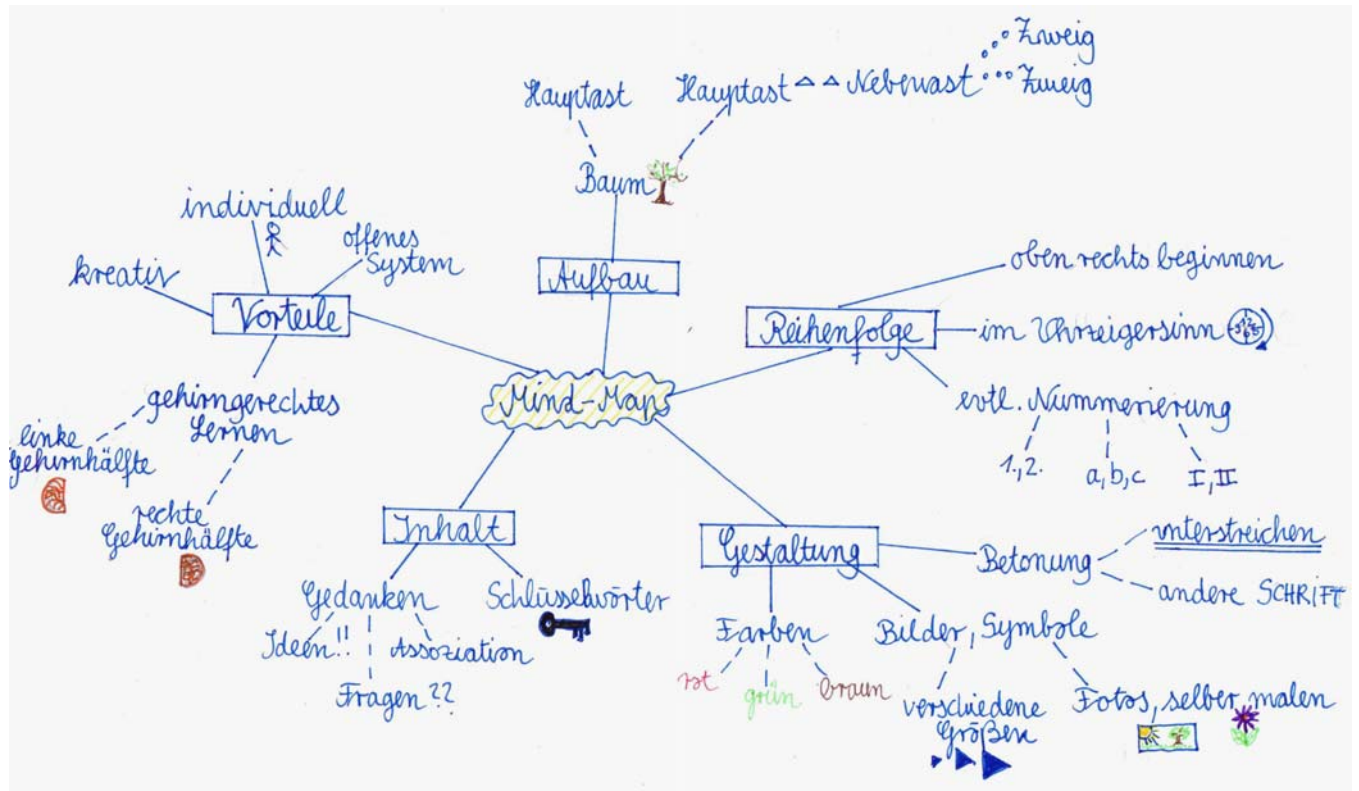
Gratuliere! Lernen ist für Dich kein Fremdwort mehr. Du kannst Dir einen Lernplan erstellen und hast Deinen Arbeitsplatz gut organisiert. Damit hast Du die Grundvoraussetzung für Deine Verbesserung in der Schule geschafft. Damit dies noch besser wird, findest Du hier eine kleine Auswahl an unterschiedlichen und gehirngerechten Lerntechniken. Am Besten probierst Du sie aus und findest die geeignete für Dich heraus!

👉 Das Mind-Map oder die Landkarte des Verstandes

Der Vorteil bei der Mind-Map Technik ist vor allem, dass Du schnell einen Überblick über den Lernstoff bekommst, gut Deine Gedanken ordnen und Zusammenhänge erkennen kannst. Es werden beide Gehirnhälften miteinander verbunden, so dass die gelernten Informationen besser gespeichert und wieder abgerufen werden können. Diese Methode eignet sich für verschiedene Schulfächer.

Und so wird's gemacht...

Das Hauptthema, das Problem, die Fragestellung wird als erstes in die Mitte des Blattes (DIN A 3 oder DIN A 4 Querformat) geschrieben und eingekreist. Von diesem Punkt aus gehen jetzt wie bei einem Baum mehrere Äste und Nebenzweige mit Unterpunkten weg. Umso kreativer Dein Mind-Map ist, umso besser bleibt es im Gedächtnis. Wiederholungen erhöhen den Wiedererkennungswert und somit das Speichern im Gehirn.



Die Spickzettelmethode oder wie ich den Lernstoff zusammenfasse

Eine gute Methode das Wichtigste zusammenzufassen und zu Lernen, funktioniert mit der Spickzetteltechnik. Hier wird das Wichtigste auf einen Zettel ordentlich und gut strukturiert aufgeschrieben. Durch das Eingrenzen des Lernstoffes auf das Wesentliche und das Festhalten auf einem „Spickzettel“ lernst Du bereits. Wiederhole immer wieder Deinen Spickzettel, bist Du den Lernstoff kannst. Und denke daran, bei der Prüfung bleibt der Spickzettel zu Hause....

Das Lernplakat

Auf einem großen Plakat hältst Du alle wichtigen Informationen, die Du Dir merken willst, kurz und ordentlich fest. Diese Methode ist gut geeignet für das Üben von Merksätzen, Formeln, Vokabeln oder Rechtschreibregeln. Platziere das Plakat gut sichtbar in Deinem Zimmer, so dass Du es Dir immer wieder in Erinnerung rufst und es Dir einprägst. Auch hier gilt natürlich: Um so optisch ansprechender (z. B. durch Farben, Zeichnungen, Bilder u.s.w.) Dein Plakat gestaltet ist, um so öfters wirst Du hinschauen und es Dir dadurch schneller einprägen.

Das Karteikartensystem

Das Karteikartensystem ist bereits vielen bekannt und erfüllt viele Kriterien des gehirngerechten Lernens, da die linke und die rechte Gehirnhälfte miteinander verbunden werden. Es eignet sich ebenfalls für viele Bereiche, wie Lernen von Fakten (z.B. in Geschichte, Deutsch), Formeln und grammatischen Regeln (z. B. für Mathematik, Fremdsprachen) oder zum Lernen von Vokabeln und Begriffen (z.B. für Fremdwörter). Die Karteikarten sollten nicht zu klein oder zu groß und noch nicht beschriftet sein. Zur Unterteilung von Themengebieten (z. B. Fächer) kannst Du farbige Karteikarten verwenden und durch unterschiedliche Farben bei der Beschriftung Bereiche kennzeichnen, z. B. rot für Grammatikregeln, blau für Vokabeln. Auf der Vorderseite wird ein Begriff, ein Wort oder eine Frage aufgeschrieben und die Rückseite mit der entsprechenden Erklärung bzw. Antwort versehen. Wiederhole die Karten bist Du sie kannst. Die bereits gelernten Karten werden nach hinten gesetzt, so dass nur noch die Dir unbekannt Karten vorne sind. Dadurch hast Du einen guten Überblick über die noch zu lernenden Karten. Wichtig ist hier dran zu bleiben und die Karten immer wieder zu wiederholen.

Viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren! 😊